

# pfarrbrief

st. anton - freising



ADVENT UND WEIHNACHTEN  
2006

## (Gem)Einsame Weihnacht

Ein alter Mann mit weißem Haar,  
verbringt Advent auch dieses Jahr  
voll Hoffnung auf die Weihnachtszeit  
und seine Kinder, die sooo weit.  
In seiner stillen, alten Klausur  
hofft er auf Trubel dann im Hause.

Er hofft auf Enkel, Tochter, Sohn,  
die nun seit vielen Jahren schon  
nur selten auf Besuch erscheinen,  
um die Familie zu vereinen.  
Er hofft auf frohes Kinderlachen,  
will selber ihnen Freude machen,  
er hofft auf eine Weihnachtstanne,  
auf Lichterglanz und Teepunschkanne.

Da kommt ein Brief: „Wir kommen  
nicht!  
Die weite Fahrt – aus unsrer Sicht –  
die lohnt sich nicht.  
Doch wünschen wir Dir alles Gute.  
Das Hänschen kriegt diesmal die Rute,  
weil es so oft die Ruhe stört  
und nicht auf unsre Worte hört.“

Am Heiligabend, so um zwei,  
sagt Hans bei Tisch ganz nebenbei:

„Was mag denn wohl der Opa  
machen?  
Der hat doch sicher nichts zum  
Lachen!  
Der wird heut' Abend einsam sein...  
Seid ihr im Alter auch allein?“

Der Vater sieht die Mutter an.  
Die nickt ihm zu, steht auf ....und  
dann...  
sagt Vater zu dem kleinen Hans:  
„Den Stollen und die Weihnachtsgans  
gibt's diesmal, wo der Opa wohnt...  
ich meine, dass die Fahrt doch lohnt.“

Der alte Mann mit weißem Haar  
hört's draußen klopfen: „Ist das wahr?!  
Kann ich mich heute doch noch freu'n  
und brauche nicht allein zu sein?“

Der Weihnachtsbaum ist schnell  
geschmückt  
und drunter, aus der Krippe, blickt  
am Abend froh das Christuskind:  
Es sieht, dass alle glücklich sind.

*Arnold Kirchner*

*Liebe Gemeinde,*

wer feiert Weihnachten schon gern allein? Und es passt auch nicht wirklich zum Charakter dieses Festes: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.“ Diese Nachricht, die den Hirten auf dem Feld von einem Engel verkündet wird, ist so großartig und bedeutend, dass sie „dem ganzen Volk zuteil werden soll“, das heißt weitergesagt

werden muss. Wer diese Botschaft hört und versteht, kann eigentlich gar nicht anders, als diese Freude mit anderen zu teilen. Deshalb ist es so wichtig, dass wir an diesen Festtagen bzw. diesem Heiligen Abend zusammenkommen und **miteinander** feiern. Außerdem erfahren wir durch die Gemeinschaft im Gottesdienst eine Bestärkung im eigenen Glauben: Ich bin nicht allein auf diesem Weg. Viele andere teilen meine Hoffnungen und Sorgen, meinen Glauben.

Gerade deshalb finde ich es auch so wichtig, dass wir als Pfarrei große Feste wirklich miteinander zu feiern. So sollen in Zukunft „Konkurrenzveranstaltungen“ vermieden werden. Das heißt: Wenn beispielsweise ein Patrozinium gefeiert wird – ganz gleich ob in der Pfarrkirche oder einer der Filialen – wird in den anderen Kirchen kein Gottesdienst zur selben Zeit angeboten, sondern alle sind zur Mitfeier dort eingeladen. So käme zum Ausdruck: Wir haben eine Pfarrkirche und zwei Filialkirchen, aber wir sind **eine** Pfarrgemeinde. Außerdem werden wir die Erstkommunion wie auch schon die Firmung „in communio“, also in Gemeinschaft, in der Pfarrkirche feiern. Bei den großen Festen wie Patrozinium, Allerheiligen, Weihnachten, Ostern, Pfingsten und Fronleichnam wird es aus dem gleichen Grund keine Messe mehr um 8 Uhr geben. Diese Veränderungen sind nicht in erster Linie durch den Priestermangel bedingt, sondern sie sind der Versuch, dem „communio“-Gedanken in unserer Pfarrei mehr Gewicht zu verleihen. In den Filialen sollen die gewohnten Gottesdienste an Weihnachten und Ostern erhalten bleiben, sofern wir ausreichend Priester zur Verfügung haben.

Um große Anlässe gebührend feiern zu können, bedarf es einer Zeit der Vorbereitung und inneren Einstimmung. Eine solche will die kommende Adventszeit sein, in der es wieder eine Menge von besonderen Angeboten geben wird: Christkindlmarkt am 1. Adventswochenende, Rorate-Ämter am Dienstag um 6 Uhr und Donnerstag um 18<sup>30</sup> Uhr, Abendgebet am Sonntag, Jugendgottesdienst, die Nacht der offenen Kirche und vieles mehr.

Ich wünsche uns allen eine erfüllte – nicht eine voll gefüllte – Adventszeit, ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und dass wir immer mehr gemeinsam statt irgendwann einsam feiern!

Ihr Pfarrer



## Die neuen Oberministranten

Liebe Gemeinde,  
einige von Ihnen haben es sicher schon mitbekommen, dass im diesjährigen Minilager die neuen Oberministranten von St. Lantpert als Nachfolger von Matthias Spanrad und Johannes Past gewählt wurden. Sie werden sich Ihnen hier vorstellen:



**Monika Ertl,**  
18 Jahre alt, besucht am Josef-Hofmiller-Gymnasium Freising die 12. Klasse, ministriert seit 1998 in unserer Gemeinde und ist musikalisch aktiv.

**Maximilian Ismaier,**  
19 Jahre alt, ist im 3. Lehrjahr als Landmaschinenmechaniker in der Bay-Wa in Allershausen, ministriert seit 2001 in unserer Gemeinde. Außerdem ist er Mitglied im Pfarrgemeinderat und der Freiwilligen Feuerwehr Freising.

Liebe Gemeinde,  
nach 5 Jahren ausgezeichnetener Führung des Oberministrantenamtes entschieden sich Matthias Spanrad und Johannes Past im diesjährigen Minilager ihr Amt weiterzugeben. Nachdem wir uns nach reiflicher Überlegung dazu entschlossen hatten, uns als Kandidaten aufstellen zu lassen, waren wir sehr erfreut darüber, dass uns die Mehrheit der Ministranten ihr Vertrauen schenkte. Gerade deshalb werden wir uns bemühen, das Amt genauso gut wie unsere Vorgänger weiterzuführen. Unterstützt werden wir hierbei durch ein dreiköpfiges Mitarbeiter-Team bestehend aus Ursula Spirk, Thomas Radlmaier und Florian

Wildmoser. Bei Fragen stehen uns des weiteren Matthias und Johannes zur Seite.

Auf diesem Wege wollen wir uns noch einmal bei den beiden herzlichst bedanken und wünschen ihnen für ihr Studium viel Erfolg!

Auf erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Gemeinde freuen sich

*die Oberministranten von St. Lantpert  
Monika Ertl & Maximilian Ismaier*



## Ein fröhliches Fest

Auch dieses Jahr hatten der Pfarrgemeinderat und Pfarrer Windecker die Lerchenfelder Mitbürger zum Fest der Nationen eingeladen. Viele, viele Gäste, Kinder und Jugendliche, junge Familien und ältere Lerchenfelder feierten mit uns. Eine lange Tafel war bald mit den verschiedensten Köstlichkeiten gedeckt: Ob afrikanische Spezialitäten, asiatische Reisgerichte, südamerikanische, türkische oder südländische Fleischtöpfe und exotische Kuchen, aber auch bayerischer Leberkäse und Obadzda, die Auswahl an Speisen war riesig.

Herzlich willkommen waren unsere Gäste aus dem Haus Chevalier in Birkeneck. Mit zwei Betreuern waren 13 Kinder im Alter von zehn bis vierzehn Jahren zu uns gefahren. Es sind Kinder, die als Flüchtlinge ohne Eltern in Deutschland in Birkeneck Aufnahme finden und durch liebevolle

und professionelle Betreuung lernen, die Ängste und Strapazen ihrer Flucht zu verarbeiten.

Für Unterhaltung sorgte die bayerische Trachtengruppe aus Neustift; eine türkische Jugendgruppe zeigte eine fetzige Einlage und beide ernteten dafür großen Applaus. Großen Anklang fanden der Lichter- und der Bambustanz der philippinischen Mädchen und Frauen. Gruppentänze für kleine und große Kinder mit Anna-Maria Schwarz beendeten das Programm. Viel Freude bereiten immer die vielen Papierfahnen der verschiedensten Länder vor allem den Kindern. Ich bin jedes Mal erstaunt, dass schon die Fünf- und Sechsjährigen die Flagge ihres Mutterlandes kennen.

Der große Saal war brechend voll, ein farbenfrohes Bild. Bunt gemischt saßen die Gäste an den Tischen, haben

gemeinsam gegessen, getrunken, geratscht und gelacht. So Völker verbindend können kleine Feste sein. Wir Organisatoren waren glücklich über die

fröhliche Stimmung an diesem schönen Abend.

Lerchenfeld ist international!

*Brigitte Schwarz*



## **St.-Bruder-Konrad-Kirche Eittingermoos**

Ein kurzer Rückblick auf die vergangenen Monate zwischen unserer Bruder-Konrad-Kirche und der Pfarrei St. Lantpert:

Eine treue, zuverlässige Verbundenheit wird das ganze Jahr über gut gepflegt, sei es beim diesjährigen morgendlichen Patroziniums-Bittgang zu unserer Dorfkirche, beim kfd-Rosenkranz, der kfd-Maiandacht, den Beerdigungen, den Seniorennachmittagen im Pfarrheim. Zum Ausdruck kam dies auch durch viele Gäste bei der Einweihung unseres neuen Feuerwehrhauses. Besonders gut besucht war der Jugendgottesdienst für die Firmjünglichen, musikalisch gestaltet von der Gruppe OroPax aus Neustift. Ebenso fanden das traditionelle Passions-, Erntedank- und Adventssingen guten Anklang.

Das jeweilige Spendenergebnis (zuletzt 505,- € vom Erntedankingen) ist dem guten Besuch vor allem aus Lerchenfeld zu verdanken. Herr Superior Pater Huber von Birkeneck möchte dafür auf diesem Weg seinen Dank aussprechen.

Der gesamte Spendenbetrag kommt ohne jeglichen Abzug einem Hilfsprojekt zugute, das Pater Huber persönlich betreut.

In all den Jahren singen und musizieren alle Mitwirkenden für ein Vergelt's Gott. Es wird auch in Zukunft keine Spesen- und Anfahrtskostenabrechnung, keinerlei Unkosten zu Lasten der Kirche geben. Dies sollte mit Verlaub auch einmal erwähnt werden.

Der Zusammenhalt zur Attachinger St.-Erhard-Kirche könnte und muss noch gestärkt werden. Besonders durch unsere Teilnahme beim Sonntagsgebet mit Licherzug zum Schmiedkreuz können wir zur Erhaltung unserer Heimat beitragen.

Viele von uns hoffen und erbitten, dass unsere Bruder-Konrad-Kirche noch viele Jahre Mittelpunkt unserer Heimat bleiben kann.

*Marianne Träger*

## Neues aus Attaching

Was lange währt, wird endlich gut. So könnte man das Projekt der wackeligen Grabsteine beschreiben. Nachdem der Steinmetz endlich an die Arbeit ging, wurden die Grabsteine zum Fest Allerheiligen ordnungsgemäß wiederhergestellt.

Auch die Friedhofsmauer wurde durch die Hände fleißiger Helfer vor dem ersten Schnee fertig gestellt. Wir haben aber von der Kupferabdeckung Abstand genommen, denn das Material für die gesamte Mauerabdeckung würde eine horrend Summe ergeben. Die Sprünge wurden deshalb mit einer Art Silikon abgedichtet.

Der Jugendgottesdienst in der Mehrzweckhalle war ein großer Erfolg: die aufgebauten 140 Sitzgelegenheiten mussten vor Beginn des Gottesdienstes noch um 50 Stühle aufgestockt werden. Ein besonderer Dank an die KLJB, die den Jugendgottesdienst vorbereitet und auch mit der Auswahl der Band gestaltet hat.



Wie könnte es noch feierlicher sein, wenn zwei neue Ministrantinnen zum Altardienst hingeführt werden, als bei einem Jugendgottesdienst, den unser Herr Stadtpfarrer Axel Windecker zelebrierte.

Herr Pfarrer Windecker und ich führten die beiden Mädchen mit einigen Worten auf ihre Aufgaben hin. Neben einer Ministrantenplakette bekamen sie auch einen Ministranten-Ausweis überreicht.

Mit einem Applaus wurden die neuen Minis Franziska Schmitt und Helena Schleicher von den Kirchenbesuchern begrüßt.

Ich wünsche den beiden Mädels für ihre verantwortungsvolle Aufgabe viel Freude.

Da bald ein neues Kirchenjahr bevorsteht, darf ich allen, die mich im Jahre 2006 unterstützt haben, ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Ich wünsche eine friedvolle Weihnachtszeit und für das neue Jahr schon jetzt Gesundheit sowie alles Gute. Oder wie man in Bayern sagt „a guat's neis Johr“.

Eine Einladung für das Patrozinium am 7. Januar mit dem Gottesdienst in der Mehrzweckhalle und mit der Pfarrversammlung am Nachmittag möchte ich jetzt schon aussprechen.

*Alfred Alschinger  
Kirchenpfleger von St. Erhard*

## Drittes Church-Biking der Pfarrei

In der 3. Auflage der Bildersuchfahrt waren die Marzlinger Kirche, die Kirche in Altenhausen und St. Peter und Paul in Neustift die Etappenorte. Eine Strecke von ca. 12 km, die auch einen Hügel der Ehrenkategorie (Altenhausen) beinhaltete, war somit zurückzulegen.

28 Teilnehmer unterzogen sich dieser Prüfung, die ihnen gleichermaßen Geist, Kondition und Geschicklichkeit abverlangte. Neben den während der Fahrt erzielten Bilderpunkten, flossen Fragen zu den Kirchenführungen in die Wertung ein. Und wer in der Kirche nicht aufgepasst hatte, konnte mit ein wenig Geschick seinen Kontostand an den drei Spielstationen verbessern.

Auf der Jagd nach dem Sieg lösten die Fahrer phantasievoll Aufgaben im kleinen und großen Einmaleins nicht ganz nach Adam Riese. Und kreativ gingen sie der Frage nach: „Wie fahre ich in meinem Alter ganz schnell mit dem Bobby-car um den Parcour“.

Trotz dieser Schwierigkeiten zeigte sich das Teilnehmerfeld wieder sehr homogen. Zehntelpunkte entschieden auch in diesem Jahr über Platz und dem Sieg der „Rad’lbeißerbande“, die wie alle anderen Church-Biker ihren Preis im Rahmen des Pfarrfestes erhielten.

*Karl Heinz Kaiser*





## **Kaum zu glauben – Pater Paszek wurde 60**

Am 16. August feierte Pater Paszek seinen 60. Geburtstag. Wir überraschten ihn nach dem Frühgottesdienst mit einem Stehempfang und stießen gemeinsam mit den zahlreichen Gottesdienstbesuchern auf sein Wohl an.

Pater Paszek verbringt zwar seit über 15 Jahren jeden Sommer bei uns in St. Lantpert. Zu seinem „Sechzigsten“ wollten wir ihn aber noch mehr mit den bayerischen Sitten und Gebräuchen vertraut machen. Deshalb überreichten wir ihm als Geburtstagsgeschenk einen Korb mit allen notwendigen Utensilien für einen traditionellen Biergartenbesuch. Der geplante gemeinsame Biergartenbesuch fiel zwar ins Wasser, ein bayerisches Schmankerl konnte sich Pater Paszek dennoch schmecken lassen.



*Ihr Pfarrgemeinderat*

### **Pfarrbüro**

Kepserstr. 2, Tel.: 9872-0

E-Mail: [info@StLantpertFreising.de](mailto:info@StLantpertFreising.de)

Öffnungszeiten:

Montag	8.30 - 11.30 Uhr
Dienstag	15.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch	8.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag	16.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 11.30 Uhr
Messannahme am Montag und Donnerstag	

### **Bücherei St. Lantpert**

Moosstr. 1

Tel.: 883637

Öffnungszeiten:

Montag	15.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 11.00 Uhr und 16.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag	17.30 - 19.00 Uhr
Freitag	18.00 - 19.30 Uhr
Sonntag	9.30 - 12.00 Uhr

## Keine Seelenmessen mehr in St. Lantpert...

...das will uns die Gerüchteküche derzeit weismachen, und wenn man nachfragt, heißt es: „Des hat da Pfarrer so g'sagt.“

Tatsächlich sieht es ganz anders aus: Selbstverständlich feiere ich auch in Zukunft gerne für die Verstorbenen unserer Pfarrei eine Heilige Messe. Die Frage ist nur: Um welche Uhrzeit und an welchem Tag?

Hier sind wir nun beim wahren Kern des Gerüchtes: Eine Seelenmesse ist nicht an jedem Tag und zu einer beliebigen Uhrzeit möglich. Das liegt daran, dass ich als Priester pro Tag nur **eine** Messe feiern darf (Ausnahme: Sonntage), und wir in St. Lantpert außer Montag jeden Tag schon eine Eucharistiefeyer haben. Diese kann ich jedoch aus Rücksicht auf die Besucher dieser Gottesdienste nicht einfach verschieben oder ausfallen lassen. Wir brauchen eine gewisse Zuverlässigkeit in unseren Gottesdienstzeiten.

Mittwoch und Freitag sind kein Problem, da wir an diesen Tagen um 8 Uhr die Messe feiern. Sicher ist es nicht die angenehmste Zeit für ein Requiem, aber möglich ist es, wenn man wirklich Wert darauf legt.

Schwieriger ist es am Dienstag und Donnerstag, da wir hier jeweils eine Abendmesse haben. Ein Requiem könnte nur dann gehalten werden, wenn wir eine Aushilfe für diese Abendmesse finden, was aber nur in Ausnahmefällen gelingt. Im Arbeits-

kreis Liturgie und im Pfarrgemeinderat werden wir versuchen, baldmöglichst eine Lösung zu finden.

Bleibt noch die Frage: Muss es immer eine Seelenmesse sein? – Ganz klar nein! Eine würdige Feier ist durchaus auch in Form eines Wortgottesdienstes oder einer verlängerten Feier in der Aussegnungshalle möglich. Dies haben Beerdigungen in der letzten Zeit deutlich gemacht, die von Frau Prüßner und Herrn Est gefeiert wurden. Beide sind vom Bischof dazu beauftragt und haben – was mich sehr freut – von den Angehörigen Dankeschreiben erhalten, in denen ausdrücklich die würdige Gestaltung der Feier gelobt wird.

Manchmal ist ein Wortgottesdienst sogar sinnvoller! Zu einer Messfeier gehört nämlich eigentlich der Empfang der Kommunion, der in vielen Fällen jedoch von den Angehörigen gar nicht gewünscht wird. Hier wäre es – wenn man trotzdem auf ein Requiem nicht verzichten möchte – viel passender, in einer Gemeindemesse, die nicht am Beerdigungstag sein muss, des Verstorbenen zu gedenken.

Ich hoffe, dass die für die Pfarrei neuen Feierformen bei uns angenommen und heimisch werden.

Ich verspreche Ihnen, auch in Zukunft zu versuchen, Ihnen in Ihren Wünschen entgegen zu kommen, und bitte Sie um Verständnis, wenn das einmal nicht möglich sein sollte.

*Pfarrer Axel Windecker*



## Kinderbibeltag 2006

„Voll das Leben“ hieß das Thema des Kinderbibeltags in den Allerheiligenferien. 72 Kinder und 19 Helferinnen trafen sich von Freitag bis Samstagnachmittag im Pfarrheim und setzten sich mit dem Text eines über 2000 Jahre alten Gebets auseinander – dem Psalm 36.

Mit einem Parcours der Sinne wurde der Bibeltag begonnen. Übungen zum aufmerksamen Hören, Sehen, Tasten und Riechen führten die Kinder in eine Atmosphäre der Stille und gleichzeitigen Wachheit der Sinne.

Ein fiktiver Dialog zwischen dem Schreiber des Psalmgebets und einem Raben in Form eines Schattenspiels am Samstagmorgen baute eine Verstehensbrücke von der Situation des Psalmschreibers in unsere Zeit hinein. Zusammen mit ihren Gruppenleiterinnen erarbeiteten sich die Kinder sodann einen Vers des Psalms in Körperübungen und verschiedenen Bastelaktionen.

Das Mittagessen an den Gruppentischen schmeckte nach soviel Aktivitäten allen doppelt so gut wie sonst.

Als die einzelnen Gruppen am Ende des Nachmittags wieder zusammenkamen, konnte jede Gruppe den anderen ihr Gruppenplakat vorstellen. Die einen hatten Flügel aus Blättern gestaltet, bei einer anderen Gruppe wirkte das gemalte Plakat wie ein buntes Kirchenfenster.

Beschlossen wurde der Bibeltag dann um 16 Uhr mit Gebet, einem Kreistanz und Liedern. Und manch ein Kind konnte gar nicht glauben, dass es schon zu Ende sein sollte. Ich glaube, alle Teilnehmer – nicht nur die Kinder – haben mehr mit nach Hause genommen, als die Klangmurmur, die jeder als kleines Erinnerungsgeschenk mit auf den Weg bekam.

*Achim Est*

## Weihnachten 2006 in St. Lantpert Freising

### GOTTESDIENSTE

4. Adventssonntag - Heiliger Abend

So, 24.12. 10.00 Hl. Messe  
16.00 Kinderkrippenfeier  
22.30 Christmette - Pfarrgottesdienst  
22.00 **Attaching** Christmette  
21.00 **Eittingermoos** Christmette  
*Missa Pastoralis in D; Pastorella v. Ignaz Holzbauer u.a.*

Hochfest der Geburt des Herrn - 1. Weihnachtsfeiertag

Mo, 25.12. 10.00 Hl. Messe  
*Chor singt weihnachtliche Weisen*  
18.00 Vesper  
8.30 **Attaching** Hl. Messe  
10.00 **Eittingermoos** Hl. Messe

Hl. Stephanus - 2. Weihnachtsfeiertag

Di, 26.12. 10.00 Familiengottesdienst mit Kindersegnung  
*Familienchor Troubadix*  
8.30 **Attaching** Hl. Messe  
10.00 **Eittingermoos** Hl. Messe



Mi, 27.12 8.00 Hl. Messe mit Johannisweinsegnung

#### Fest der Heiligen Familie - Silvester

So, 31.12. 10.00 Hl. Messe  
11.00 Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim  
18.00 Jahresschlussmesse  
*Schola „San Lanperti“*  
8.30 **Attaching** Hl. Messe  
10.00 **Eittingermoos** Hl. Messe

#### Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr

Mo, 01.01. 18.00 Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger  
*Bläserintraten und Chor*  
8.30 **Attaching** Hl. Messe  
10.00 **Eittingermoos** Hl. Messe

#### Erscheinung des Herrn - Dreikönig

Fr, 05.01 18.30 Vorabendgottesdienst mit Dreikönigwasserweihe  
Sa, 06.01 8.00 Jahresschlussgottesdienst des Vereins Frohsinn  
*Männergesangverein und Marzlinger Hausmusik*  
10.00 Pfarrgottesdienst mit den Sternsängern  
8.30 **Attaching** Hl. Messe  
10.00 **Eittingermoos** Hl. Messe

#### Taufe des Herrn

So, 07.01. 8.00 Hl. Messe  
10.00 **Attaching** Pfarrgottesdienst zum Patrozinium  
10.00 **Eittingermoos** Hl. Messe

#### Möglichkeiten zum Empfang des Bußsakramentes

Attaching	Mi, 13.12.	18.00 Uhr
Eittingermoos	Fr, 15.12.	18.00 Uhr
St. Lantpert	Sa, 23.12.	16.30 bis 17.30 Uhr und nach Vereinbarung

#### MUSIKALISCHES

##### Adventssingen

2. Adventssonntag 10.12. 19.00 Uhr Eittingermoos

## Christkindlmarkt

Dass die Weihnachtszeit vor der Tür steht, wird einem spätestens bewusst, wenn die ersten Christkindlmärkte den Duft von Glühwein und Bratwürsten verbreiten. In unserer Pfarrei findet der Christkindlmarkt traditionsgemäß am ersten Adventswochenende statt. „Wir haben uns wieder um ein abwechslungsreiches Angebot bemüht und ganz bewusst versucht, jeglichen Kommerz auszuschließen“, sagt Mitorganisatorin Hilde Meindl und hofft auf regen Besuch. Sie freut sich heuer besonders, weil sich der Christkindlmarkt bereits seit 25 Jahren großer Beliebtheit erfreut.

Eröffnet wird der Lerchenfelder Christkindlmarkt am Freitag, 1. Dezember, um 17.30 Uhr im Brunnenhof hinter der Kirche. Am Sonntag, 3. Dezember, schließt er um 18 Uhr seine Pforten.

Zahlreiche Pfarrangehörige haben in den letzten Wochen und Monaten viel gearbeitet und gebastelt. Neben Adventskränzen und Gestecken, auf die viele Lerchenfelder schon warten und die wohl auch heuer wieder nach kurzer Zeit ausverkauft sein werden, gibt es u.a. Geschenkartikel aus verschiedenen Ländern, Waren aus fairem Handel, Plätzchen und Marmeladen. Großer Beliebtheit erfreut sich schon seit Jahren der Stand des Südtiroler Holzschnitzermeister Nogler aus dem Grödnertal, der auch heuer wieder mit seinen Vorführungen die Besucher faszinieren wird.

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Es gibt Kaffee, Kuchen, Glühwein, (Kinder-)Punsch, Bratwürste, heiße Maroni, Crêpes und andere Leckereien zu familienfreundlichen. Attraktive Gewinne warten am Losstand. Dieses Jahr neu auf dem Christkindlmarkt ist die Kinder-Weihnachtswerkstatt, wo unsere kleinen Besucher basteln, singen und Geschichten hören können – und das im Warmen und Trockenen, auch wenn's draußen schneit. Die Öffnungszeiten finden Sie auf der letzten Seite des Pfarrbriefs.

Der Erlös des Christkindlmarktes kommt dem Frauenhaus Freising, dem „Haus Hildegard“ in München sowie Misereor für die Aktion „two for one world“ zugute. Alle drei Projekte werden auf dem Christkindlmarkt näher vorgestellt. Das Frauenhaus dürfte vielen Freisingern bekannt sein. Das Haus Hildegard gehört dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. München ([www.skf-muenchen.de](http://www.skf-muenchen.de)) und bietet Eltern, deren Kinder stationär im Krankenhaus behandelt werden, eine günstige Unterkunft. Mit der Aktion „two for one world – Mit 2 € im Monat helfen“ unterstützt Misereor Kinder- und Jugendprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Beispielsweise erhalten ehemalige Kindersoldaten in Liberia eine Ausbildung oder Straßenkinder in Delhi die so dringend benötigte Gesundheitsversorgung und Bildung ([www.2-euro-helfen.de](http://www.2-euro-helfen.de)).

## Kinder- und Jugendkleidermarkt

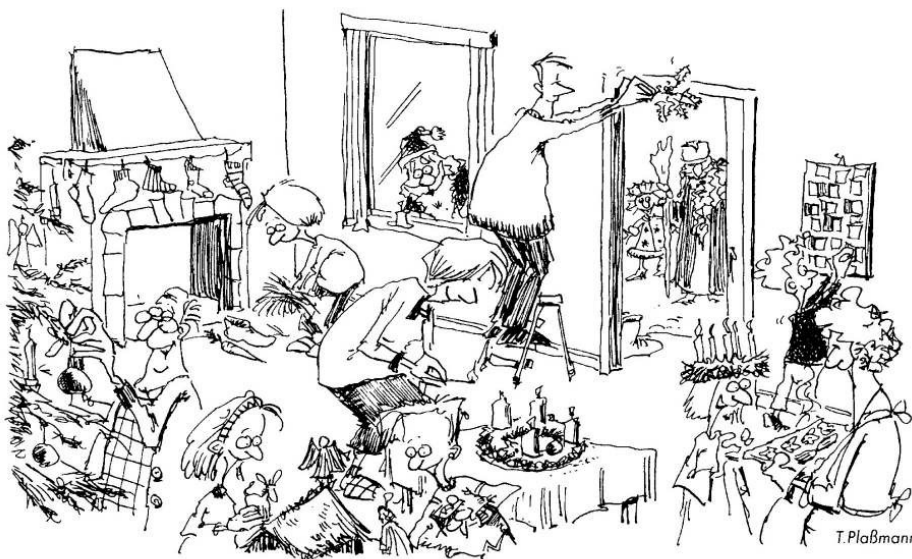
„Wir sind draus'wachsen“ lautet das Motto des traditionellen Kinder- und Jugendkleidermarkt der Pfarrei. Der nächste findet am Samstag, 17. Februar 2007, statt.

Es werden im großen und den beiden kleinen Pfarrsälen nicht nur Kinder-, sondern auch Jugendkleidung jeder Art sowie Schuhe, Spielsachen, Kindersitze, Fahrräder und vieles mehr angeboten. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Es gibt Kaffee und Kuchen. Der Reinerlös aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen sowie die Standgebühren kommen einem gemeinnützigen Zweck zugute. Die An-

meldung für Verkäufer erfolgt ab Samstag, 20. Januar 2007, 8 Uhr unter der Telefonnummer 08161/81300.

## Kommunionkleidermarkt

Teure Kommunionkleider und Kommunionanzüge tragen die Kinder in der Regel einmal. Danach werden sie in den Kleiderschrank gehängt, um dann irgendwann einmal in der Kleidersammlung zu landen – eigentlich viel zu schade. Der nächste Kommunionkleidermarkt der Pfarrei St. Lantpert findet am Samstag, 13. Januar 2007, von 13 bis 14.30 Uhr statt. Verkäufer können sich ab sofort unter der Telefonnummer 08161/81300 anmelden.



### Finde die Advents- und Weihnachtsbräuche!

Lösung: Tannenbaum, Socken am Kamin (England), Holzschuhe (Niederlande), Santa Claus (USA), Weihnachtskrippe, Mistelzweig, Väterchen Frost (Russland), Adventskalender, Weihnachtsgebäck, Heilige Luzia (v.a. Schweden und Italien)

## Termine

Fr	01.12.		bis So, 3.12. Christkindlmarkt
So	03.12.	10.00	Familiengottesdienst
Di	05.12.	6.00	Rorate
Mi	06.12.	19.00	Eucharistische Anbetung
Do	07.12.	19.30	kfd Adventfeier
So	10.12.	19.00	Adventsingen in Eittingermoos
Di	12.12.	6.00	Rorate
Di	12.12.	19.30	PGR Sitzung
Mi	13.12.	14.30	Senioren Adventfeier
Fr	15.12.		KAB Adventfeier
Sa	16.12.	18.00	Jugendgottesdienst zu Beginn der Nacht der Offenen Kirche
Di	19.12.	6.00	Rorate
So	31.12.	11.00	Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim

\*\*\*

Do	11.01.	20.00	KAB Jahreshauptversammlung
Sa	13.01.		Kommunionkleidermarkt
Fr	19.01.		Erstes Treffen der Firmlinge
Sa	20.01.		Helferfeier
Mo	22.01.		kfd Vortrag im Pfarrheim „Sicherheit zuhause und unterwegs“
Mi	24.01.	19.00	Gottesdienst im Epiphaniaszentrum zur Gebetswoche für die Einheit der Christen
Sa	27.01.		24-Std. Schwimmen
So	28.01.	11.00	Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim

\*\*\*

Fr/Sa	02.02./03.02.		Beginn Erstkommunionvorbereitung
Mi	07.02.		Seniorenfasching
Fr	09.02.		Pfarrfasching
So	11.02.		Kindergartenfasching
Di	13.02.		Behindertenfasching
Do	15.02.		kfd-Fasching
Fr	16.02.	20.00	Informationsabend zu Exerzitien im Alltag
Sa	17.02.		Kleidermarkt
Fr	23.02.	20.00	Exerzitien im Alltag

\*\*\*



Fr	02.03.		Weltgebetstag - gestaltet von Frauen
Fr	02.03.	20.00	Exerzitien im Alltag
Fr	03.03.		bis So, 05.03. Wochenende für Kinder
So	04.03.		bis 11.03. Caritas-Sammlung
Fr	09.03.	20.00	Exerzitien im Alltag
Fr	09.03.		bis So, 11.03. Wochenende in Wambach für Firmlinge
Sa	10.03.		Firmvorbereitung
Fr/Sa	16.03./17.03.		Zweites Erstkommuniontreffen
Fr	16.03.	20.00	Exerzitien im Alltag
Sa	17.03.		Altpapiersammlung für das Pfarrer-Nikolaus-Reichl-Werk
Fr	23.03.	17.00	Kreuzweg im Wieswald
Fr	23.03.	20.00	Exerzitien im Alltag
Fr/Sa	23.03./24.03.		Zweites Firmtreffen
Sa	24.03.		kfd Besinnungstag
So	25.03.		Familiengottesdienst und Fastenessen
Fr	30.03.		Ökumenischer Kreuzweg
Fr	30.03.		Palmbuschenbinden mit Kindern
So	01.04.		Passionssingen in Eittingermoos

\*\*\*

## SENI RENTREFF

Der seit Jahrzehnten bestehende Seniorenrentreff blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Darin erlebten alle eine aktive, harmonische Gemeinschaft. In den regelmäßigen Treffen wechselten sich informative Vorträge mit lockerer Gymnastik und den monatlichen Geburtstagsfesten ab.

Höhepunkte waren sicher unsere Ausflüge nach Augsburg und Altötting. Denen standen aber unsere

Feste im Jahreskreis an Fasching, Ostern, Muttertag, ..., die wir im „heimischen Pfarrheim“ begehen, in keiner Weise nach.

Im neuen Jahr starten wir unseren Seniorenkreis am 10. Januar. Dazu laden wir herzlich „neue“ Senioren ein, die sich mittwochs für zwei Stunden in geselliger Runde treffen wollen.

Wir freuen uns auf Sie!

*Hilde Meindl und Team*

## Sie haben gewählt

Am Wochenende 18./19.11.06 wurden die neuen Kirchenverwaltungen für 2007-2012 gewählt. Dabei wurde die Kirchenverwaltung der Pfarrkirchenstiftung St. Lantpert von acht auf sechs Mitglieder verkleinert. Diese sind (beginnend mit der höchsten erhaltenen Stimmenzahl): Matthäus Haslberger, Dieter Thalhammer, Jochen Prüßner, Dr. Peter Lintl, Günther Wohlschläger und Anton Wildmoser. Alle sind auch Mitglieder der derzeitigen Kirchenverwaltung.

Für die Filialkirchenstiftung St. Erhard in Attaching wurden Alfred Alschinger, Georg Huber und Georg Stein-

berger wiedergewählt. Neu hinzukommen wird Adele Preitschopf.

In Eittigermoos fiel die Wahl auf Martin Schmidt, Rudolf Steininger, Konrad Bauer (neu) und Raimund Maier.

Ich hoffe auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und ein für unsere Pfarrei segensreiches Wirken der Kirchenstiftungen.

Ich wünsche den Neuen, aber auch den „alten Hasen“ viel Freude an dieser Aufgabe sowie gute Ideen und die Unterstützung der Pfarreimitglieder.

*Axel Windecker*

## KAB – Anlaufstelle zur Beratung



**Hier finden Sie uns:**  
Landshuter Str. 58  
85356 Freising

**Wir sind für Sie da:**  
Montag-Freitag:  
9.30 bis 12.00Uhr  
und  
13.00 bis 16.00Uhr

### Ihre Ansprechpartner:

Mathilde Gerstl, Ortsvorsitzende  
Erwin Jobst, Ortsvorsitzender  
Peter Ziegler, Diözesansekretär  
Irmgard Fischer, Betriebsseelsorgerin

### So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Termine nach Vereinbarung  
Fr. Gerstl 08161/84840  
Hr. Jobst 08161/84505

Beratung zu arbeitsrechtlichen Fragen  
Hr. Ziegler 08161/21329  
Erreichbar zu den Bürozeiten  
Fax: 08161/21319  
E-Mail: kab.peterziegler@t-online.de

Beratung zur Arbeitssituation  
Fr. Fischer 08161/233065  
Konflikte, Mobbing,  
Arbeitsplatzverlust  
Montag, Mittwoch, Donnerstag  
von 11.00 bis 13.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**UNSERE AUFGABEN UND ZIELE**  
**„Gott segne unsere Arbeit! Gott segne sie!“**  
**Jedes Leben ist geschaffen und gesegnet von Gott!**

Unsere Ziele und Aufgaben sind das große Interesse am Menschen:

- ihm nahe sein,
- auf ihn zugehen,
- zu ihm stehen,
- ihn verstehen,
- ihn begleiten

Das sind die kleinen, aber verbindenden Aktionen von Solidarität und Subsidiarität.

Unserer KAB dienend, dürfen wir uns von Visionen, vom Glauben, Hoffen und Lieben, von Fähigkeiten, Talenten und Lebenserfahrungen leiten lassen und in Gottes Namen die Menschen begleiten!

„Nahe am Menschen sein, ist Kirche leben!“

Das heißt:

- Mit dem Herzen schauen,
- Hände reichen,
- Begegnung schaffen,
- einander gut sein,
- bestärken und Verbindungen pflegen!

Unsere besondere Aufgabe ist es, Hilfe zu leisten bei der realen christlichen Einbindung auf pfarrlicher, sozialer und kommunaler Ebene.

Die Frauen in der KAB haben sich gleichberechtigt mit den Männern verbandlich für eine gerechte, partnerschaftliche und solidarische Gesellschaft, für Menschenwürde und deren Achtung sowie für eine menschenwürdige Arbeitswelt eingesetzt!

Auch zukünftig wird es so sein, kreisdiözesan-, bundes-, europa- und weltweit, denn unser Leitgedanke heißt:

**„Sehen – Urteilen – Handeln“**

„Nahe am Menschen sein“ – für dieses hohe Ziel engagieren wir uns als Christen!

*Mathilde Gerstl,*  
*Ortsvorsitzende der KAB*

## Volksfestlauf



Unser Pfarrei-Läuferteam, das bereits zum vierten Mal am Freisinger Volksfestlauf teilnahm, war mit Gabi Bauer, Tobias Brand (jeweils Eittingermoos), Petra Hagl, Martin Ronsdorf (jeweils Attaching) und Markus Strohmaier (Lerchenfeld) über die schweißtreibende Strecke von 6,12 km durch die Freisinger Innenstadt wieder sehr erfolgreich und

belegte bei 30 angetretenen Mannschaften den 18. Platz.

Auch bei den Einzelwertungen in den jeweiligen Altersklassen erzielten unsere Läufer hervorragende Platzierungen, nämlich 1 zweiten, 1 sechsten, 1 neunten, 1 zwölften sowie 1 dreizehnten Platz.

Nach der Siegerehrung durfte die Feier auf dem Volksfest natürlich nicht fehlen.

*Karin Geßl*

## Aus unseren Kirchenbüchern

### Das neue Leben im Wasser der Taufe empfangen

10.06.06 Laurentino Emilio Contu

01.07.06 Hagen Jonas Röttcher

01.07.06 Pia Lara Röttcher

01.07.06 Dominik Christian Sirch

02.07.06 Emely Josephine Duhanaj

15.07.06 Raphael Caspar Lee

22.07.06 Anna Therese Binzer

23.07.06 Jakob Felix Königer

23.07.06 Tobias Bungart

30.07.06 Dominik Andreas Sauerstein

12.08.06 Liv Marie Paula Mähner

19.08.06 Helena Leonie Hang

20.08.06 Veronika Huber

27.08.06 Johanna Lia Hamberger

03.09.06 Sebastian Andreas Fischer

08.09.06 Adrian Kasperek

16.09.06 Xaver Vincent Amm

24.09.06 Franziska Loisa Flotzinger

24.09.06 Sophia Theresa Winhart

01.10.06 Johannes Elias Dietrich

15.10.06 Sofie Magdalena Huber

15.10.06 Ludwig Wolfgang Radecker

15.10.06 Moreira Mandy da Silva

05.11.06 Philipp Löhrlein

05.11.06 Bastian Wesemann

05.11.06 Luis Pichlmaier





## Vor Gott in Liebe und Treue verbunden

13.05.06 Christoph Brenner und Simone Skibbe  
 02.06.06 Josef Lohr und Martina Markl  
 06.06.06 Gerhard Peter und Birgit Hubner  
 10.06.06 Stefan Siebler und Manuela Link  
 01.07.06 Ulf Röttcher und Birgit Schwarzmaier  
 08.07.06 Peter Mühlbauer und Judith Ackermann  
 15.07.06 Michael Wasserl und Silvia Rasch  
 15.07.06 Axel Schwender und Margot Regenhold  
 15.07.06 Sigmund Lee und Sabine Vorlauffer  
 29.07.06 Andreas Schwarz und Manuela Pellmaier  
 19.08.06 Florian Ernst und Sieglinde Hang  
 02.09.06 Tobias Eder und Nadja Wurzer  
 16.09.06 Rudolf Hoffmann und Elisabeth Kammerloher  
 23.09.06 Johannes Fried und Brit Angrick



## In Gottes Hand geborgen

10.07.06 Theresia Gerbl, 88 J.	08.09.06 Johanna Köckeis, 82 J.
10.07.06 Anneliese Art, 73 J.	13.09.06 Helmut Plötz, 59 J.
20.07.06 Erna Karl, 57 J.	20.09.06 Ludwig Weichenrieder, 94 J.
22.07.06 Margareta Wittenberg, 92 J.	21.09.06 Paul Tröster, 62 J.
25.07.06 Albert Stadler, 41 J.	24.09.06 Katharina Krischke, 83 J.
04.08.06 Rosina Schmitt, 91 J.	26.09.06 Heinrich Link, 75 J.
05.08.06 Horst Beyerle, 66 J.	14.10.06 Alfons Thumann, 70 J.
06.08.06 Walburga Schmitt, 86 J.	16.10.06 Maria Maurer, 87 J.
07.08.06 Elisabeth Piechotta, 92 J.	19.10.06 Viktor Wardella, 75 J.
08.08.06 Maria Maicher, 82 J.	24.10.06 Rosa Göschl, 90 J.
15.08.06 Viktoria Kutzka, 82 J.	28.10.06 Anneliese Frank, 75 J.
16.08.06 Karl Schembera, 81 J.	30.10.06 Elfriede Kleidorfer, 66 J.
16.08.06 Anna Attenberger, 83 J.	09.11.06 Martin Thalhammer, 69 J.
19.08.06 Stephanie Müller, 84 J.	10.11.06 Maria Schindlbeck, 82 J.
25.08.06 Barbara Mößmer, 89 J.	10.11.06 Katharina Träger, 57 J.
03.09.06 Maria Merten, 95 J.	18.11.06 Franz Xaver Vogl, 76 J.

## Sternsingen 2007 – wer macht mit?

Alle Kinder ab der 3. Klasse, die an einem oder an mehreren Tagen als Sternsinger mitgehen wollen, treffen sich am



**Freitag, 8. Dezember um 15.30 Uhr** zur Vorbereitung der Sternsingeraktion im Pfarrheim an der Kepserstraße 26. Wer mitgehen möchte, kann sich schon vorher mit anderen Kindern absprechen und zu einer Dreiergruppe zusammenschließen (Caspar, Melchior, Balthasar).

Die Aktion „Sternsingen“ ist die weltweit größte Aktion, mit der Kinder sich für andere Kinder einsetzen. Ungefähr

3000 Projekte in 100 Ländern werden jedes Jahr unterstützt (Bau von Schulen, Kindergärten, Krankenstationen, Essensausgaben etc.).

In unserer Pfarrei kommen die Sternsinger zu folgenden Zeiten in die Häuser:

Freitag, 5. Januar 2007, 13-18 Uhr

Samstag, 6. Januar 2007, 11-18 Uhr

Sonntag, 7. Januar 2007, 11-18 Uhr

Möchten Sie sicher sein, dass die Sternsinger zu Ihnen kommen, dann rufen Sie bitte im Pfarrbüro an (Telefon 9872-0 oder 9872-14).

Eine gesegnete Adventszeit!

*Achim Est, Pastoralreferent*

## Neue Homepage



Unsere Pfarrei hat eine neue Homepage. Am 1. Dezember 2006, rechtzeitig zum Christkindlmarkt, geht sie online. Die Adresse lautet:

**[www.StLantpertFreising.de](http://www.StLantpertFreising.de)**

Viel Spaß beim Surfen!

*Das Internet-Team*

## Vier Wochen in der Fastenzeit 2007

### Exerzitien im Alltag

sind ein Übungsweg, auf dem wir die Gegenwart Gottes mitten in unserem alltäglichen Leben entdecken, Kraft schöpfen und neuen Geschmack am Leben finden können.

Sie sind ein Schritt auf dem Weg der Menschwerdung in der Begegnung mit Gott.

Teilnehmen kann jede und jeder.

Nötig ist die Bereitschaft

- für eine tägliche Zeit (etwa 30 Minuten) der Besinnung und des persönlichen Betens
- für ein wöchentliches gemeinsames Treffen aller Teilnehmer mit den Begleitern Pfarrer Axel Windecker, Pastoralreferent Achim Est und der Gemeindereferentin Esther Prüßner.

Bei diesen Treffen gibt es die Einführung in die nächste Woche, gemeinsames Beten, einen Austausch zu Fragen, Erfahrungen und Entdeckungen auf dem Weg der Exerzitien.

Wo? Pfarrheim St. Lantpert, Kepserstr. 26

Wann? Freitag, 23. Februar, 2. März, 9. März, 16. März, 23. März  
jeweils um 20 Uhr

### Informationsabend:

**Freitag, 16. Februar 2007 um 20 Uhr im Pfarrheim**

---

### Pfarrbrief-Redaktion:

Axel Windecker, Pfarrer (V.i.S.d.P.)

Kepserstr. 2, 85356 Freising

Tel.: 08161/9872-0

E-Mail: [awindecker@StLantpertFreising.de](mailto:awindecker@StLantpertFreising.de)

Der nächste Pfarrbrief erscheint zu Ostern 2007.

# Christkindlmarkt St. Lantpert

Freising-Lerchenfeld  
im Brunnenhof  
bei der Kirche

1.-3. Dezember 2006  
Eröffnung: Freitag um 17<sup>30</sup> Uhr



Fr 17<sup>30</sup>-20<sup>00</sup> Uhr  
Sa 14<sup>00</sup>-18<sup>00</sup> Uhr  
So 11<sup>00</sup>-18<sup>00</sup> Uhr

Zu jeder vollen Stunde musikalische  
Gestaltung durch verschiedene Gruppen

Der Erlös kommt folgenden Projekten zugute:

- Frauenhaus Freising
- Haus Hildegard in München
- „two for one world“ – Projekt von Misereor
- und am Missionsstand: „Morning Glory“

(Nähere Informationen am Christkindlmarkt)

Neues Angebot:  
die **Kinder-Weihnachtswerkstatt**